

Wie kann Hitzeaktionsplanung gelingen, wenn Personal und Ressourcen begrenzt sind? Und wie können Kommunen dabei künftig unterstützt werden?

Sehr geehrte Interessierte der Hitzeaktionsplanung,

Hitze betrifft längst nicht mehr nur Großstädte. Auch kleine Kommunen mit begrenzten Kapazitäten stehen vor der Aufgabe, ihre Bevölkerung besser vor zunehmenden Hitzebelastungen zu schützen. Wie unter diesen Umständen dennoch wirksamer Hitzeschutz gelingen kann, steht im Mittelpunkt unserer **Informations- und Vernetzungsveranstaltung im Rahmen des PROLOK-Projekts**. **Dazu laden wir Sie herzlich ein:**

Datum: Donnerstag, 19. November 2026, 14-17:30 Uhr (anschließend informeller Austausch)

Ort: K³ Kultur- und Kreativwirtschaftsbüro Karlsruhe,
Alter Schlachthof 33, 76131 Karlsruhe (Seminarraum 1/2)

Kosten: Teilnahme kostenfrei

Anmeldung: Bis zum 23. Oktober 2026 [hier](#) oder dem QR-Code



Im Projekt PROLOK („Prozessschema für lokalspezifische Hitzeanpassung in kleinen Kommunen“, Laufzeit 2024-2026), gefördert durch den Innovationscampus Nachhaltigkeit (ICN) über das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, wurden in Kooperation mit Pilotkommunen praxisnahe Unterstützungsangebote für die Hitzeaktionsplanung in kleinen Kommunen entwickelt und erprobt.

Die Veranstaltung:

- präsentiert ein speziell auf kleine Kommunen zugeschnittenes Prozessschema zur Hitzeaktionsplanung
- stellt zentrale Projektergebnisse vor, darunter praxisnahe Leitfäden, Entscheidungshilfen und einer Muster-Hitzeaktionsstrategie speziell für kleinere Kommunen
- gibt Einblicke in einen auf den Projektergebnissen basierenden Policy Brief,
- stellt das neue Online-Portal „PROLOK-Hitzeportal“ vor, das die Projektergebnisse bündelt
- bietet Raum für fachlichen Austausch und Vernetzung.

Die Veranstaltung richtet sich an Bürgermeister:innen, politische Entscheidungsträger:innen auf Landes- und kommunaler Ebene, Forschende und weitere Interessierte aus den Bereichen Klimaanpassung, Klimaschutz, Stadt- und Regionalplanung und Gesundheitswesen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und den gemeinsamen Austausch!

Mit freundlichen Grüßen der Co-Projektleiter:innen

Prof. Dr. Hartmut Fünfgeld (Universität Freiburg), **Prof. Dr. Joaquim Pinto** (Karlsruher Institut für Technologie), **Stefanie Lorenz** (Klima Plus)